

bach i.M.: Abteilungsinspektor i.R. Müller; Finanzamt Urfahr.

V e r ö f f e n t l i c h u n g e n

Wimmer, Karl, 155 Jahre Zollwache. In: Österreichische Zollwache 1830 - 1985, Festschrift zum 155-jährigen Bestehen der Zollwache. Linz 1985, 18-40.

Dr. Heidelinde Dimt

Abteilung Zoologie

V e r t e b r a t e n

A l l g e m e i n e s : An Neueingängen sind im Jahr 1985 139 Spenden von Tottieren oder Teilen davon sowie Nestern und Gelegen zu verzeichnen. Angekauft wurden 7 Tottiere für die im Jahre 1986 stattfindende Ausstellung "Wasservogel - Ökologie als Abenteuer".

Baumaßnahmen und räumliche Umstrukturierung im Gebäude in der Museumstraße 14 einschließlich aller Folgen kennzeichnen das Jahr 1985.

Aus Sicherheitsgründen und um für die Ausstellung "100 Jahre Telephonie in Oberösterreich" Platz zu schaffen, wurden alle Ausstellungen der Sammlung Wirbeltiere abgebaut ("Tierkinder", "Nester und Eier heimischer Vögel", "Biologisches Gleichgewicht"). Der neue Plan zur Raumnutzung machte auch eine Räumung des Depots im 2. Stock und des Gotiksaales im 1. Stock unumgänglich. Die Räumung des Gotiksaales führte zu einer Verlagerung der Skelettsammlung (montierte Skelette und diverse Schädelbestände) in das Depot Lindengasse in Urfahr.

Die umfangreiche Greifvogelsammlung wurde im Herbst ebenfalls in das Depot Lindenstraße in Urfahr verlagert, wo sie leider nach wie vor in Kisten verpackt, gestapelt und somit unzugänglich ist. Auch Präparate einheimischer Vögel wurden im Zuge dieser Aktion nach Urfahr gebracht und in die Sammlung eingereiht. Dadurch schrumpfte der für die Sammlung Wirbeltiere verfügbare Raum in der Museumstraße 14 auf den Sammlungsraum im Parterre (wissenschaftliche Landessammlung) und einen im 1. Stock geplanten Büroraum. Die Flüssigkeitssammlung wurde konzentriert in einem Kellerraum untergebracht.

Da auch Archiv und Büroeinrichtung im dafür vorgesehenen Raum provisorisch zwischengelagert werden mußten, war der Betrieb ab dem Sommer nur aufrechtzuerhalten durch den besonderen Einsatz aller Mitarbeiter, wofür ich allen danke. Trotz intensiver Bemühungen gelang es nicht vollständig die in ihrem Umfang nicht vorhersehbare Staub- und Schmutzbelastung gänzlich abzuhalten.

Vom 9. bis 12.7. fand im Depot Urfahr eine Begasung der Räume im 1. und 2. Stock statt, wodurch eventuellem Schädlingsbefall der dort neu untergebrachten Bestände vorgebeugt wurde, da besonders ältere

Präparate gefährdet waren.

Die Sammlungsbestände in Urfahr sind nun übersichtlich geordnet untergebracht und jederzeit auffindbar.

Für die Gestaltung der zukünftigen Büroräume wurde in Absprache mit den Kollegen Doz. Dr. Speta und Mag. Gusenleitner ein Plan erstellt.

Die Liste der oberösterreichischen Wirbeltiere wurde gemeinsam mit Herrn Dr. G. Mayer auf den Stand von 1985 ergänzt und soll 1986 in Druck gehen.

Eine Dokumentation über die Ausbreitung des Waschbären wurde fertiggestellt. Aufgrund einer Presseaussendung erfolgte ein sehr starkes öffentliches Echo. Das Interesse am Einwandern dieser auffälligen Tierart läßt sich an Sendungen im Rundfunk (Oberösterreichische Landesrundschau, Rias Berlin) und Fernsehen (Wissen aktuell im ORF) sowie zahlreichen Zeitungsmeldungen ablesen.

Die Vorbereitungen für eine Ausstellung "Wasservögel - Ökologie als Abenteuer" (1986) bedingte umfangreiche Literaturstudien sowie Kontaktaufnahmen zu zahlreichen Kollegen im In- und Ausland. In diesem Zusammenhang führten Dienstreisen an das Naturhistorische Museum in Wien, an das Zoologische Institut der Universität Wien, an das Konrad Lorenz Institut für vergleichende Verhaltensforschung in Grünau im Almtal und an das Öko-Ethologische Institut der Forschungsgemeinschaft Wilhelminenberg in Haidershofen a.d. Enns. Eine Dienstreise zum Studium der EDV unterstützten Dateien an der naturkundlichen Abteilung im Landesmuseum Joanneum führte nach Graz. Anfang November wurde im Seewinkel, Burgenland, der dort für Österreich einmalige Gänsestrich fotografisch dokumentiert.

Für Frau Dr. F. Spitzenberger am Naturhistorischen Museum Wien (Publikation in der Serie *Mammalia Austriaca*) wurden die Bestände von Zwergspitzmaus und Zwergmaus überprüft.

Neben diesen Arbeiten erfolgte die übliche Sammlungsbetreuung, die Einreihung der Neuzugänge und die damit verbundene Karteiarbeit. Für Institute, Dienststellen, Schulen und Privatpersonen waren Informationen auszuarbeiten und Determinationen durchzuführen. Im besonderen sei hingewiesen auf eine Zusammenstellung der Singschwandaten von Oberösterreich (Dorowin, H., 1985: Singschwäne (*Cygnus cygnus*) an der Enns in Oberösterreich. - *Egretta* 28, 64-65). Der Kontakt mit Kollegen im In- und Ausland konnte durch Austausch von Publikationen ausgebaut werden.

Von der Bibliothek wurde ein kleiner Posten mit Sonderdrucken von Dr. Th. Kerschner an die Sammlung Wirbeltiere abgegeben, von der Abteilung für Raumplanung im Amt der o.ö. Landesregierung erhielten wir oberösterreichisches Kartenmaterial im Maßstab 1:20 000. 17 Arbeitsabende der ornithologischen Arbeitsgemeinschaft fanden im OÖ. Landesmuseum statt.

Daten aus der Sammlung Wirbeltiere fanden ihren Niederschlag in einer Publikation von Cabela, A. & F. Tiedemann, 1985: Atlas der Amphibien und Reptilien Österreichs. Neue Denkschriften des Naturhi-

storischen Museums in Wien, 4. Band. Wien. 80 S.

Herr H. Ahnelt vom Naturhistorischen Museum Wien, Fische Sammlung, untersuchte unsere Bestände der Marmor-Grundel (*Proterorhinus marmoratus*) und der Stichlinge (*Gasterosteus aculeatus*).

Herr Florian Kainzner (Institut für Sozial- und Wirtschaftsge-
schichte der Universität Wien) sichtete Archivalien und Literatur
über die Sammlung Wiener in Zusammenhang mit einer Dissertation
über die Bedeutung von G. Wiener und der ehemaligen Landwirt-
schaftsschule in Otterbach bei Schärding.

P e r s o n e l l e s : Frau Dr. G.Th. Mayer, langjährige Mitar-
beiterin an den biologischen Sammlungen am OÖ. Landesmuseum und nach
Ausscheiden Dr. Kloibers mit der Betreuung der Sammlung Zoologie/
Wirbeltiere von der Direktion beauftragt, beendete am 22.4. ihre
Arbeit am OÖ. Landesmuseum.

Die vorbildliche Ordnung der Sammlung inklusive Karteiwesen und
Literatur sowie die Pflege der zoologischen Dokumentation in Ober-
österreich ist ihrer langjährigen Arbeit zu verdanken.

Die seit 1980 gemeinsame Arbeit im Bereich der Sammlung Zoologie/
Wirbeltiere und der dadurch stattgefundene Gedankenaustausch ermög-
lichten mir eine reibungslose Weiterführung der Arbeit als Samm-
lungsleiter.

Der Unterzeichnete schied aus dem Naturschutzbeirat der o.ö. Lan-
desregierung aus, im Berichtsjahr wurde er in den Vorstand des OÖ.
Naturschutzbundes gewählt, wo er eine beratende Funktion ausübt.

E n t l e h n u n g e n : Für die Jagdausstellung anlässlich der
Welser Messe (13. - 21.4.) wurde ein umfangreicher Posten an Vögeln
und Großsäugern entlehnt, die in einem Großdiorama ausgestellt wur-
den.

Zu Ausstellungszwecken wurde weiters entlehnt an die Landesbau-
direktion, Abteilung Wasserbau, an den Museumsverein Enns, an das
Theater des Kindes in Linz, an die Creditanstalt Linz, an das
Österreichische Creditinstitut, an die Galerie MAERZ und an das Um-
weltschutzzinstitut der o.ö. Landesregierung.

F ü h r u n g e n : Bis zum Abbau der Ausstellungen wurden über
300 Personen, vor allem Schüler durch die biologischen Ausstellun-
gen geführt.

P r ä p a r a t o r i u m : Aus den Neueingängen des Jahres
wurden 21 Stopfpräparate, 89 Bälge, 45 Schädeln und 11 Gefrier-
trockenpräparate hergestellt. Die Präparatoren waren weiters mit
den Umzugsarbeiten und der Neuaufrichtung der Präparate im Depot Ur-
faher beschäftigt, bei Transporten entlehnter Präparate und bei der
Sicherung und Verlagerung der Sammlungsbestände im Zuge der Umbau-
arbeiten.

Ihrer Initiative ist es auch zu verdanken, daß diverse Wasservö-
gel für die geplante Ausstellung 1986 erworben werden konnten.

Das Problem eines fehlenden Vergasungsschranks ist nach wie vor
prekär, sodaß Maßnahmen gegen Schädlingsbefall nicht ausgeführt wer-

den können und die Sicherheit von Sammlungsbeständen nicht gewährleistet ist.

T a g u n g e n : EDV im Museum am 24.1., Veranstaltung des Bundesministeriums für Wissenschaft in Wien; Treffen der oberösterreichischen Ornithologen im Rahmen der ornithologischen Arbeitsgemeinschaft am 9.3. in Linz; Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde in Kirchberg in Tirol vom 24. - 26.5.; Treffen der Mitarbeiter der Naturkundlichen Station Linz am 21.9. in Linz; "Museum und Kommerz" am OÖ. Landesmuseum vom 19. - 21.9. in Linz.

V o r t r ä g e : 2.9. "Die Einwanderung des Waschbären in Österreich", Rotarierclub Enns. "Österreichische Gewässer als Winterrastplatz für Wasservögel" am 21.9. im Stadtmuseum Nordico Linz, am 23.11. im Kärntner Landesmuseum, Klagenfurt (Naturwissenschaftlicher Verein Kärnten), am 12.12. im Naturmuseum Konstanz, BRD.

V e r ö f f e n t l i c h u n g e n : Aubrecht, G., Der Waschbär, *Procyon lotor* (LINNE 1758), in Österreich (*Mammalia Austriaca* 11). Jb.OÖ.Mus.-Ver.130/I, 243-257. Aubrecht, G., Abteilung Zoologie. Vertebraten. Jb.OÖ.Mus.-Ver.130/II, 33-37. Aubrecht, G., Erste erfolgreiche Gänseägerbrut in einem Nistkasten in Oberösterreich. Aktuelle Berichte aus dem OÖ. Landesmuseum 38, 7. Aubrecht, G., Ökologische Forschungsergebnisse am OÖ. Landesmuseum, Aktuelle Berichte aus dem OÖ. Landesmuseum 40, 10. Aubrecht, G., Ein Biber vom Unteren Inn. Aktuelle Berichte aus dem OÖ. Landesmuseum 40, 10-11, Aubrecht, G. & F. Böck, Österreichische Gewässer als Winterrastplätze für Wasservögel. Grüne Reihe des Bundesministeriums für Gesundheit und Umweltschutz Bd. 3. Wien. 270 S.

a) Säuger

Als Neueingänge konnten im Berichtsjahr 49 Tottiere protokolliert werden. Im folgenden sind die, von den in Klammern angeführten Spendern, eingelieferten Arten angeführt: 1 Hermelin, 12 Waldspitzmäuse, 1 Zwergspitzmaus, 1 Feldspitzmaus und 1 Maulwurf aus Eberschwang (Dr. J. Gruber, Eberschwang); 2 Kleinhohrühlmäuse, 3 Feldmäuse, 7 Waldmäuse und 1 Zwergspitzmaus aus Kulm b. Altenberg b. Linz (Dr. F. Speta, Linz); 1 Eichhörnchen, 1 Gartenspitzmaus, 1 Waldmaus aus Ranshofen, 1 Kleinhohrühlmaus und 1 Feldmaus aus dem Lachforst b. Ranshofen (L. Pammer, Ranshofen); 3 Waldmäuse aus Putzleinsdorf und 1 Zwergmaus aus Sarleinsbach (J. Donner, Linz); 2 Waldspitzmäuse, 1 Gartenspitzmaus aus Dietfurt b. Braunau und 1 Waldspitzmaus aus Ranshofen (G. Erlinger, Braunau); 2 Waldspitzmäuse und 1 Alpenspitzmaus aus Reichenstein b. Pregarten/Mkr. (E. Schmitt, Reichenstein); 1 Gartenspitzmaus und 1 Bisamratte aus Auerbach b. Hirschbach/Mkr. (K. Nadler, Auerbach); 1 Waldmaus vom Kolomansberg b. Mondsee (Dr. G. Dimt, Linz) und 1 Hermelin aus Selker b. Pregarten/Mkr. (J. Walch, Pregarten).

Ein von der Bezirkshauptmannschaft Schärding beschlagnahmter Biber wurde im April vom Präparator M. Grillenberger, Schärding, angekauft.

Alle Funde stammen aus den Jahren 1983, 1984 und 1985.

b) Vögel

Als Spenden kamen im Berichtsjahr 81 tote Vögel zur Präparation. Das waren: 1 Mäusebussard aus Rohrbach/Mkr., 1 Mönchsgrasmücke, 1 Grünfink aus Regau, 1 Kohlmeise aus Ungenach, 2 Eichelhäher von der Autobahn b. Sipbachzell, 1 Elster von der Autobahn b. Vorchdorf, 1 Blaumeise aus St. Georgen i. Attergau (Autobahn), 1 Singdrossel aus Ebensee, 1 Turmfalke aus der Umgebung von Schenkenfelden, 1 Feldsperling, 2 Haussperlinge, 1 Kohlmeise, 1 Grünfink juv., 1 Neuntöter, 1 Mönchsgrasmücke und 1 Erlenzeisig aus Linz (Dr. W. Rieder, Linz); 1 Sperber aus Rohrbach/Mkr., 1 Buchfink aus Hehenberg b. Rohrbach/Mkr., 1 Kohlmeise, 2 Gimpel, 1 Bläshuhn, 1 Wintergoldhähnchen aus Aigen/Mkr., 1 Star und 1 Trauerschnäpper aus Schlägl/Mkr. (E. Petz, Aigen); 1 Goldammer, 1 Gimpel aus Sigharting, 2 Goldammer, 1 Kohlmeise, 1 Star, 1 Trauerschnäpper, 1 Buchfink und 1 Grünfink juv. aus Taufkirchen a.d. Pram (F. Grims, Taufkirchen/P.); 2 Goldammer, 1 Grünfink, 1 Buntspecht, 1 Mönchsgrasmücke, 1 Gimpel und 1 Amsel juv. aus Brunnenthal b. Schärding (W. Christl, Schärding); 1 Graureiher aus Hohenzell b. Ried i.L., 2 Sperber aus Eberschwang und 1 Elster aus St. Valentin (Dr. J. Gruber, Eberschwang); 3 Grauschnäpper juv. aus Enns, Eichberg (Dr. G. Gärtner, Enns); 1 Rotkehlchen aus Freistadt, 1 Heckenbraunelle und 1 Rotdrossel aus Sandl/Mkr. (E. Lego, Sandl); 1 Kohlmeise aus Kulm b. Altenberg b. Linz, 1 Amsel und 1 Haussperling juv. aus Linz/Dornach (Dr. F. Speta, Linz); 1 Nachtreiher juv. aus Reichersberg und 1 Schwarzköpfchen (*Agapornis personatus* REICHW.) aus Braunau (Gefangenschaft) (G. Erlinger, Braunau); 1 Buntspecht aus Kulm b. Altenberg b. Linz und 1 Wiesenpieper juv. aus Altenberg b. Linz (Dir. H. Pacher, Altenberg); 2 Bergfinken aus Ranshofen (L. Pammer, Ranshofen); 2 Singvögel (Nestlinge) aus Pichling b. Linz (W. Pertlwieser, Pichling); 1 Eichelhäher aus Waldburg b. Freistadt (J. Gusner); 1 Schafstelze aus Gramastetten (F. Hammerger, Gramastetten); 1 Rotkehlchen aus Linz (H. Haudum); 1 Kolbenente aus Dambach b. Windischgarsten (F. Mayer, Windischgarsten); 1 Wasseramsel aus dem Phyrnbach b. Spital a. Phyrn (F. Mayr); 1 Buchfink aus St. Willibald, Bez. Schärding (A. Mittermaier); 1 Bachstelze aus Ottensheim (H. Moser, Linz); 1 Grauschnäpper (Nestling) aus Auerbach b. Hirschbach/Mkr. (K. Nadler, Auerbach); 1 Bläshuhn aus dem Donaustau b. Ottensheim (E. Nagengast, Ottensheim); 1 Feldsperling aus Martheim b. Alkoven (Ruetz); 1 Sperber aus Schönau/Mkr. (A. Schmalzer, Schönau); 1 Stieglitz juv. aus Reichenstein b. Pregarten (E. Schmitt, Reichenstein); 1 Grünfink juv. aus Linz (Mag. Schreiberhuber); 1 Singdrossel aus dem Museumspark in Linz (B. Stolz, Linz); 1 Sperber aus Windhaag b. Freistadt (H. Tischberger); 1 Schwarzkehlchen aus Geisenham b. Pichl b. Wels (E. Webendorfer, Wels) und 1 Star aus Linz (Dr. B. Wied, Linz).

Weiters wurde die Sammlung um 6 Eier vom Nachtreiher aus Dietfurt b. Braunau (Voliere) (G. Erlinger, Braunau) bereichert. Ebenso wurde ein Spechtbaum aus Schiltenberg b. Linz von W. Pertlwieser, Pichling, dem Haus gespendet.

Besonderer Dank gilt Frau I. Ruttner, Linz, für die großzügige Spende von 1 Andenklippenvogel (*Rupicola peruviana* (LATH.)), 1 Helmstirnvogel (*Ocyalus oseryi* (DEVILLE)) und 1 Hyazinthenblauraben (*Cyanurus violacens* (DU BUS)) aus Peru.

Angekauft wurden für die im Jahr 1986 stattfindende Ausstellung "Wasservögel - Ökologie als Abenteuer" 1 Saatgans und 1 Graugans von J. Gelbmann, Andau; 1 Hausgans aus Eidenberg; vom Jagdkonsortium Ottensheim 2 Stockenten aus dem Donaustau b. Ottensheim; von Herrn Wögerer aus Feldkirchen a.d. Donau 1 Krickente und 1 Haubentaucher.

Sämtliche Belegstücke stammen aus den Jahren 1984 und 1985.

c) Kriechtiere

Es wurden dem Haus 1 Ringelnatter aus der Körnerschule in Linz (Dr. F. Speta, Linz); 1 Schlingnatter aus Reichenstein b. Pregarten (E. Schmitt, Reichenstein) und 1 Schlingnatter aus Lackenbach im Burgenland (Dr. Ratzenböck, Linz) gespendet.

Alle Funde stammen aus dem Jahr 1985.

d) Lurche

Der Sammlungsbestand vermehrte sich im Jahr 1985 nicht.

e) e) Fische

Der Sammlungsbestand vermehrte sich im Jahr 1985 nicht.

Allen, die in diesem Berichtsjahr Spenden und Informationen zur Verfügung gestellt haben sowie uns ihre Unterstützung zukommen ließen, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Dr. Gerhard Aubrecht

E v e r t e b r a t e n

A l l g e m e i n e s : Das Berichtsjahr war geprägt durch ausgedehnte Bau- und Umlagerungsarbeiten. Die Sammlungsbestände Evertebraten und Botanik des 1. Stockes wurden in das Erdgeschoß verlagert. Im Gegenzug wurden im 1. Stock die Büroräume eingerichtet. Die vorangegangenen Installationsarbeiten, die sich bis in das Jahr 1986 zogen, blockierten die Arbeiten an der Sammlung und behinderten die administrative Tätigkeit. Durch die Umwidmung des 2. Stockes zur Landesgalerie mußten die dort untergebrachten Bestände der Sammlung Biologie II kurzfristig im Erdgeschoß zwischengelagert werden und sollen im ehemaligen Gefolgschaftsraum aufgestellt werden. Die Naßpräparate im Parterre konnten in einem neu adaptierten Kellerraum untergebracht werden. Das Fehlen jeglicher Mitarbeiter mit Ausnahme der Halbtagssekretärin Frau Wagner, die zur Hälfte auch für die Abteilung Wirbeltiere arbeitet, erswert oder verhindert die Durchsetzung selbstgesteckter Ziele. Die Bearbeitung der Andrenidae Österreichs konnte größtenteils nur in der Freizeit vorangetrieben werden. Das gleiche gilt für die diesbezüglich unumgänglichen Aufsammlungen.

Zahlreiche Auskünfte schriftlicher und mündlicher Art wurden insbesondere in Fragen der Schädlingsidentifizierung und -bekämpfung sowie zur Literaturbeschaffung erteilt.

Der Entlehnungsverkehr wurde ordnungsgemäß abgewickelt. 100 Neuladen für Insekten sowie Adjustierungszubehör konnten angekauft werden.

O r d n u n g s a r b e i t e n : Durch die oben genannten Umlagerungsarbeiten beschränkten sich die Ordnungsarbeiten weitgehendst auf die provisorische sichere Unterbringung der umgelagerten Sammlungsbestände. Dem Einsatz der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft ist es zu verdanken, daß an der weiteren Zentralisierung der Lepidopteren-sammlung mit gekoppelter Computerdatenerfassung gearbeitet wurde. Allen Mitarbeitern sei an dieser Stelle dafür herzlich gedankt.

A u s s t e l l u n g e n , F ü h r u n g e n , T a g u n g e n , N a t u r s c h u t z : Im Zeitraum Februar bis Juli wurde in der Museumstraße 14 eine Sonderausstellung zum Thema "Schnecken und Muscheln der Meere" präsentiert, die vom Berichterstatter gemeinsam mit den Conchiliensammlern Hans Jörg Lechner und Heidi Winkler konzipiert wurde. Zusätzliche Leihgaben der hiesigen Abteilung für Volkskunde (Dr. Dimt) sowie vom Naturhistorischen Museum Wien (Herr Wawra) ergänzten die Ausstellung. Dem tatkräftigen und ideenreichen Einsatz vieler Mitarbeiter des Hauses, insbesondere des Grafikers W. Pertlwieser, ist die gestalterische Umsetzung der konzeptionellen Unterlagen zu verdanken. Zahllose Führungen wurden während der Dauer der Ausstellung abgehalten. Die Sonderausstellungen "Biologie der Insekten" sowie das Schaupult "Exotische Insekten" wurden abgebaut. Für eine ab Sommer 1986 zu besichtigende Ausstellung "Bienen und Wespen" wurden erste Vorarbeiten geleistet. Der Grundstock dieser geplanten Ausstellung wurde in Bremen zusammengestellt und wird von dort auch

für uns übernommen.

Der Berichterstatter nahm am 24.1. gemeinsam mit dem Kollegen Dr. G. Aubrecht an einer Tagung in Wien zum Thema "Computer im Museum", veranstaltet vom Wissenschaftsministerium sowie an der traditionellen Jahrestagung der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft teil.

Vom Vorstand des ÖÖ. Naturschutzbundes wurde ich als ordentliches Mitglied in den Naturschutzbeirat der o.ö. Landesregierung entsandt.

N e u e i n g ä n g e : Geschlossene Sammlungen konnten 1985 nicht erworben werden. Folgende Mitarbeiter der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft spendeten undeterminiertes Insektenmaterial kleineren Umfanges: G. Deschka, H. Mitter, A. und W. Walter, J. Tiefenthaler, Martin Schwarz, J. Gusenleitner, F. Lichtenberger, J. Wimmer, J. Klimesch.

E n t l e h n u n g e n : Herr Dr. Nikolaus Mohr aus Köln entlehnte 41 Cryptinae (Ichneumonidae) der Gattung Aritranis für eine Revision. Dr. Borge Petersen vom Zoologischen Museum Kopenhagen entlehnte und retournierte 14 Mutillidae. An Dr. Stellan Erlandsson vom Naturhistorischen Museum Stockholm wurden 27 Bienen der Art Prosopis hyalinatus SM. entlehnt. 11 Coryphiini (Staphylinidae) entlehnte Herr Lothar Zerche vom Institut für Pflanzenschutzforschung Kleinmachnow in Eberswalde (DDR) und schickte sie determiniert zurück. An dieselbe Adresse wurden 117 Curculionidae der Gattung Alophus verschickt. Aus der Gschwendtner-Sammlung entlehnte Dr. Michel Brancucci vom Naturhistorischen Museum Basel 26 Schwimmkäfer der Gattung Platambus. Dr. Boris M. Kataev von der Akademie der Wissenschaften Leningrad stellte das entlehnte Harpalus-Material zurück inklusive 12 Tieren als Schenkung. Dr. Ladislaus Reser vom Naturmuseum Luzern, der persönlich unsere Sammlung besuchte, entlehnte 37 Lepidopteren zur Revision. 69 Cryptinae verschiedener Gattungen bearbeitet derzeit Herr Martin Schwarz aus Zwettl/Rodl. Herr Gerfried Deschka aus Steyr stellte den entlehnten Kleinschmetterling der Gattung Phyllonorycter zurück. Ebenfalls retourniert wurden die Wanzen der Gattung Stenophthalmicus, die Herr Dipl.-Ing. Heiss aus Innsbruck studierte sowie Bienen der Gattung Anthophora, die Dr. Paul Westrich aus Tübingen determinierte. Revidiert und in neue Kassetten zurückgestellt wurden die von Herrn M. Kühbandner (Staatssammlung München) bearbeiteten außerpalaearktischen Cetoninae und Trichinae.

Besonderer Dank gebührt den Linzer Kollegen Pater A.W. Ebmer, Dr. Josef Gusenleitner, Josef Schmidt und Maximilian Schwarz, welche die laufenden Aufsammlungen des Berichterstatters an Hymenopteren (Vespidae, Sapygidae, Tiphiidae, Chrysididae, Halictidae, Nomadidae und sonstige parasitäre Apoidea) bestimmten.

A r b e i t s g e m e i n s c h a f t : Die Entomologische Arbeitsgemeinschaft, stellvertretend auch die Mykologische Arbeitsgemeinschaft wurde wie in den vergangenen Jahren betreut. An der Vorbereitung und Abwicklung der 52. Entomologischen Jahrestagung im Lan-

des Kulturzentrum Ursulinenhof wurde mitgearbeitet. Der Berichterstatter übernahm die Funktion des Schriftführers der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft und löste damit den langjährigen Schriftführer Dr. J. Gusenleitner ab. Die zoologischen Manuskripte für die "Linzer biologischen Beiträge" wurden in gewohnter Weise redaktionell bearbeitet.

Mag. Fritz Gusenleitner

Entomologische Arbeitsgemeinschaft

Die Leitung der Arbeitsgemeinschaft nahm auch 1985 Univ.-Prof. Dr. E.R. Reichl auf sich.

Im Zeitraum 1985 veranstaltete die Entomologische Arbeitsgemeinschaft 5 Vortragsabende (228 Teilnehmer) und 7 Arbeitsabende (121 Teilnehmer). Der Ort der Veranstaltungen war im 1. Halbjahr in gewohnter Weise der Vortragssaal des OÖ. Landesmuseums. Durch Umbauarbeiten im OÖ. Landesmuseum mußten die Herbstveranstaltungen in das benachbarte Bundesrealgymnasium, in den Lesesaal der Bibliothek sowie in den neu adaptierten Festsaal des Museums verlegt werden. Eine dauerhafte räumliche Lösung für die Arbeitsabende steht derzeit noch aus. Die Vorträge im Berichtsjahr wurden zu folgenden Themen gehalten: Schwarz Martin (Zwettl/R.): Zur Biologie und Systematik einheimischer Cryptinae (Schlupfwespen), 1.2. (26 Besucher); Ebmer A.W. (Puchenau) und E.R. Reichl (Linz): Anatolien von Ankara bis zum Van-See. Zoologische Forschungsreise 1984, 1.3. (51 Teilnehmer); Huber K. (Scharnten): 4 Sammelreisen ins wilde Kurdistan, 15.3. (64 Besucher); Dorninger J. (Linz): "Die Erdstrahlen", ihre physikalischen Grundlagen und die möglichen Auswirkungen auf Insekten, 4.10. (28 Besucher); Gusenleitner J. (Linz) und E.R. Reichl (Linz): Zimbabwe - Land, Leute, Insekten, 6.12. (59 Besucher).

Bei den am 18.1., 15.2., 19.4., 20.9., 15.11. und 20.12. abgehaltenen Arbeitssitzungen wurden Bestimmungs-, Einrichtungs- und Umsteckarbeiten an den Lepidopteren-, Coleopteren- und Hymenopterensammlungen des Hauses durchgeführt. Am 6.9. wurden die Sammelergebnisse und Beobachtungen der Saison 1985 besprochen. Die für den 18.10. angesetzte Veranstaltung mußte kurzfristig abgesagt werden, da von Seiten des Hauses kein geeigneter Raum zur Verfügung gestellt werden konnte.

Die 52. Entomologentagung unter Beteiligung zahlreicher ausländischer Kollegen fand am 9. und 10.11.1985 im Landeskulturzentrum Ursulinenhof Linz statt. Vorträge zu folgenden Themen wurden gehalten: Kühnelt, W. (Wien): Verbreitung und Lebensweise alpiner Insekten; Jeschke, H.P. (Linz): Naturraumkataster im Raumordnungskataster für Oberösterreich; Gepp, J. (Graz): 10 Jahre Erfahrung mit der Wiederansiedlung regional ausgestorbener Schmetterlingsarten; Ebmer, A.W. (Puchenau); E.R. Reichl (Linz) und H. Mitter (Steyr): Neue und bemerk-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: [131b](#)

Autor(en)/Author(s): Aubrecht Gerhard, Gusenleitner Fritz Josef [Friedrich]

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesmuseum. Abteilung Zoologie. 47-55](#)